

Enquete-Kommission 5/2

Kommunal- und Landesverwaltung –
bürgernah, effektiv und zukunftsfest –
Brandenburg 2020

Wer ist Mitglied in der Enquete-Kommission?

Der Landtag hat den Abgeordneten Stefan Ludwig (DIE LINKE) zum Vorsitzenden und den Abgeordneten Sven Petke (CDU) zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der Enquete-Kommission gehören sieben parlamentarische (Mitglieder des Landtages, MdL) und sieben sachverständige, nichtparlamentarische Mitglieder an. Diese 14 ordentlichen Mitglieder und zusätzlich sieben stellvertretenden parlamentarischen Mitglieder wurden von den im Landtag Brandenburg vertretenen Fraktionen benannt.



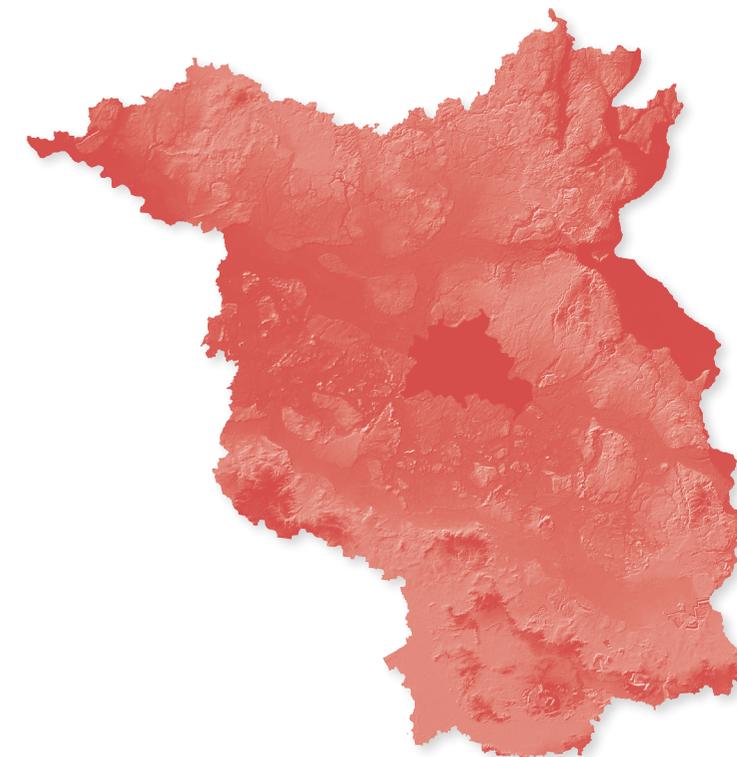
Stefan Ludwig, MdL,
Kommissionsvorsitzender



Landtag Brandenburg
Enquete-Kommission EK 5/2
Am Havelblick 8
14473 Potsdam

Fax: 0331 275481904
ek5-2@landtag.brandenburg.de
www.ek-2020.brandenburg.de

| | Parlamentarische Mitglieder der Enquete-Kommission 5/2: | Stellv. parlamentarische Mitglieder der Enquete-Kommission 5/2: |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| SPD: | Manfred Richter Werner-Siegwart Schippel | Elisabeth Alter Holger Rupprecht |
| DIE LINKE: | Stefan Ludwig Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg | Dr. Michael Egidius Luthardt Margitta Mächtig |
| CDU: | Sven Petke | Henryk Wichmann |
| FDP: | Andreas Büttner | Hans-Peter Goetz |
| GRÜNE/B90: | Ursula Nonnemacher | Marie Luise von Halem |
| Nichtparlamentarische Mitglieder der Enquete-Kommission 5/2: | | |
| | Dr. Uta Barkusky | (Bürgermeisterin der Stadt Müncheberg) |
| | Karl-Ludwig Böttcher | (Geschäftsführer Städte- und Gemeindebund Brandenburg) |
| | Prof. Dr. Gisela Färber | (Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer) |
| | Prof. Dr. Ihno Gebhardt | (Fachhochschule der Polizei des Landes Brandenburg; Fellow des Kommunalwissenschaftlichen Instituts der Universität Potsdam) |
| | Werner Große | (Bürgermeister der Stadt Werder (Havel)) |
| | Prof. Dr. Christoph Hönnige | (Georg-August-Universität Göttingen) |
| | Dr. Paul-Peter Humpert | (Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Landkreistag Brandenburg) |



Was ist eine Enquete-Kommission?

Enquete-Kommissionen des Landtages Brandenburg haben die Aufgabe, Datenmaterial und Informationen zu sammeln und auszuwerten sowie Sachverständige anzuhören, um so Entscheidungen des Landtages vorzubereiten (§ 1 Gesetz über die Enquete-Kommissionen des Landtages Brandenburg, EnquKG). Eine Enquete-Kommission wird auf Antrag einer oder mehrerer Fraktionen durch den Landtag eingesetzt. Der Antrag muss den genauen Auftrag der Enquete-Kommission bezeichnen und eine Begründung enthalten (§ 1 Absatz 1 und 2 EnquKG).

Jede Fraktion des Landtages ist berechtigt, mindestens ein Mitglied in jede Enquete-Kommission zu entsenden (Artikel 73 Verfassung des Landes Brandenburg). Die rechtlichen Grundlagen für die Arbeit der Kommissionen ergeben sich insbesondere aus dem Gesetz über die Enquete-Kommissionen des Landtages Brandenburg vom 8. Juli 1993 (EnquKG) und der Geschäftsordnung des Landtages Brandenburg (GOLT).

Warum wurde die Enquete-Kommission EK 5/2 eingesetzt?

Die Fraktionen von SPD, DIE LINKE, CDU, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragten am 15. März 2011 gemeinsam die Einsetzung der Enquete-Kommission „Kommunal- und Landesverwaltung - bürgernah, effektiv und zukunftsfest - Brandenburg 2020“ (EK 5/2). In der Begründung heißt es: „Die 2010 vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg veröffentlichte Bevölkerungsprognose bis zum Jahr 2030 zeigt den Handlungsdruck, den der demografische Wandel verursacht. Der prognostizierte Bevölkerungsrückgang von 12 % bis 2030 im Vergleich zu 2008 wird sich ungleich verteilen und entspricht dem Trend der letzten Jahre: Die berlinfernen Regionen verlieren überdurchschnittlich an Bevölkerung, das Berliner Umland bleibt konstant oder wird weiterhin leicht an Bewohnern gewinnen. (...)“

„In den nächsten Jahren wird sich zudem die finanzielle Ausstattung des Landes und der Kommunen dauerhaft verschlechtern. Ein Rückgang auf der Einnahmeseite geht mit demografiebedingten Anpassungsaufwendungen einher. Die erfolgreiche Bewältigung dieses Wandels erfordert differenzierte, an die jeweiligen regionalen Bedingungen angepasste Lösungen. Vor diesem Hintergrund müssen die bestehenden Strukturen und Aufgaben des Landes, der Landkreise und der Kommunen überprüft und an die sich grundlegend verändernden Rahmenbedingungen angepasst werden. Es ist absehbar, dass die bisherige Aufgabenverteilung zwischen Land und Kommune nicht zukunftsfähig ist und die Verwaltungsstrukturen in ihrer jetzigen Form keinen Bestand haben können. Die Enquete-Kommission soll die wesentlichen Problemfelder aufgreifen, die aktuellen Strukturen bewerten und Lösungsmöglichkeiten aufzeigen“ (Drucksache 5/2952).

Darüber hinaus sollen Vorschläge zur Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung unterbreitet werden.

Der Landtag Brandenburg beschloss in seiner 32. Sitzung am 23. März 2011 die Einsetzung der EK 5/2.

Am 6. Mai 2011 trat die Enquete-Kommission erstmals zusammen.

Für die Umsetzung des Arbeitsauftrags der EK 5/2 haben sich die Kommissionsmitglieder auf die folgenden sieben Themenschwerpunkte geeinigt:

1. Evaluierung und Erfahrungen bisheriger Reformen im Land
2. Evaluierung der horizontalen und vertikalen Aufgabenverteilung
3. Kommunale Kooperation
4. Zukunftsfähige Verwaltungsstrukturen
5. Zukunft der Kommunalfinanzen
6. Leistungsfähiges und bürgernahes E-Government
7. Mitwirkungs- und Beteiligungsmöglichkeiten der Bürgerinnen und Bürger

Aus den Erkenntnissen, die die Kommission aus der Diskussion dieser Fragen gewinnt, sollen später Handlungsempfehlungen für den Landtag abgeleitet werden.

Am 17. August 2012 wurde der Zwischenbericht der Enquete-Kommission 5/2 vorgelegt und anschließend in der Schriftenreihe des Landtages Brandenburg Heft 3/2012 veröffentlicht.

Den vollständigen Untersuchungsauftrag sowie die rechtlichen Grundlagen, den Zwischenbericht und weitere Dokumente der Enquete-Kommission 5/2 finden Sie im Internet unter:

www.ek-2020.brandenburg.de

Wann und wo finden die Sitzungen der Kommission statt?

Die Sitzungen der Kommission sind öffentlich und finden in der Regel im Gebäude des Landtages in Potsdam statt. Interessierte können gern an den Sitzungen der Kommission teilnehmen. Dafür ist eine Anmeldung unter Telefon 0331 966-1197 oder unter der E-Mail-Adresse ek5-2@landtag.brandenburg.de erforderlich. Die aktuellen Sitzungstermine und den Sitzungsort entnehmen Sie bitte dem Internetauftritt der Enquete-Kommission:

www.ek-2020.brandenburg.de

Unterstützen Sie bitte die Arbeit der Enquete-Kommission!

Die Enquete-Kommission freut sich über Ihre Unterstützung. Teilen Sie bitte der Kommission schriftlich mit, wie Sie sich Ihre Kommunal- und Landesverwaltung im Jahre 2020 vorstellen.

E-Mail: ek5-2@landtag.brandenburg.de

Kontakt:

| Ansprechpartner | Telefon |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Bastian Dunkel, Referent | 0331 966-1195 |
| Nadine Lehnigk, Referentin | 0331 966-1196 |
| Nicole Jecker, Mitarbeiterin | 0331 966-1197 |
| Adressen | |
| Landtag Brandenburg Am Havelblick 8 14473 Potsdam Fax: 0331 275481904 E-Mail: ek5-2@landtag.brandenburg.de | |